

Lebensmittel Zeitung

SONDERDRUCK

September 2005

Frankfurt am Main * Wien * Zürich

HANDELSWOCHE - DEUTSCHE HANDELSZEITUNG

Coca-Cola behält die Chargen im Blick

Bremer Erfrischungsgetränke und Getränke-Industrie Hamburg führen Staplerortung ein – Rückverfolgung ohne Scanning und RFID

Frankfurt, 1. September. Die Coca-Cola-Konzessionäre Bremer Erfrischungsgetränke und Getränke-Industrie Hamburg automatisieren ihre Lagersteuerung mit dem Staplerortungssystem von Locanis. Die Aufzeichnung der Bewegungen des Förderfahrzeugs ermöglicht die chargengenaue Rückverfolgung und erhebliche Optimierungen ohne manuellen Erfassungsaufwand. Der Anchor-Bottler und neue Eigentümer der Bremer, die CCE in Berlin, interessiert sich ebenfalls für die innovative Technologie.

Die Umsetzung der chargengenauen Rückverfolgung stellt die Getränke-Wirtschaft regelmäßig vor erhebliche Probleme: Während die RFID-Technologie insbesondere bei Flüssigkeiten an ihre Grenzen stößt, ist das Scanning der Paletten bei jeder Bewegung aufgrund der gigantischen Mengen oft ein unvermeidbarer Mehraufwand. Blocklager und der Einsatz von Staplern, die mehrere Paletten gleichzeitig aufnehmen, erschweren den Einsatz optischer Barcode-Scanner zusätzlich.

Ein Ausweg aus dem Dilemma könnte die Staplerortung sein. Der Coca-Cola-Abfüller Getränke-Industrie Hamburg (GIH) geht diesen Weg jetzt mit dem System „G-Track“ von Locanis. Die Bremer



Verfolgt: Dank Staplerortung werden die Lager von Coca-Cola-Abfüllern in Bremen und Hamburg . . .

Erfrischungsgetränke, die seit diesem Freitag zur Berliner CCE gehören, stehen unmittelbar vor der Einführung der Lösung.

Mit G-Track müssen die Abfüller nur ein einziges Mal scannen – nämlich bei der Übernahme der Palette aus der Produktion. Das Ortungssystem vollzieht durch Sensoren an den Rädern, der Lenkung und der Hubgabel der Förderfahr-

zeuge alle Bewegungen nach. Aus diesen Informationen kann die Software von Locanis vollautomatisch auf den Standort jedes Ladungsträgers schließen, die Wege optimieren und die Chargen im Sinne der Rückverfolgung im Auge behalten.

Bei der Einführung von G-Track mussten die Hamburger allerdings mit Kinderkrankheiten der Lösung kämpfen.

Schon geringe Positions-Abweichungen im System können zu Fehlern in der Lagersteuerung führen. An der Decke des Hamburger Lagers wurden daher 38 Referenzpunkte installiert, die – durch einen Laser auf dem Dach der Stapler erkannt – das System regelmäßig wieder ins Lot bringen.

Schwierigkeiten gab es zunächst auch mit dem Winkelsensor, der durch einen Kreiselkompass die Fahrtrichtung der Stapler erfasst. Eine neue Software für den Sensor konnte das Problem lösen.

Bauchschmerzen bereitete auch die Entwicklung einer Schnittstelle zum in die Jahre gekommenen Warenwirtschaftssystem „Basis“, das Coca-Cola seinen Konzessionären vorschreibt. Gemeinsam haben die GIH und die Bremer das Problem inzwischen gelöst.

Nach Auskunft der Bottler lohnt sich jedoch die Mühe: Im parallel eingeführten Lagerverwaltungssystem von KSI können die Getränke-Lieferanten jetzt



... ohne Scanning und RFID durch Systeme gesteuert. Fotos: Locanis

exakt nachvollziehen, welcher Kunde welche Chargen erhalten hat. Und neben die Qualitätssicherung tritt ein immenser wirtschaftlicher Vorteil: „Wir sparen 10 bis 15 Prozent der Zeit bei der Bearbeitung der Fahraufträge“, berichtet Jan Papendieck, Projektleiter der Bremer Erfrischungsgetränke GmbH. Die Bremer haben bereits die Staplersteuerung G-Control von Locanis eingeführt, scannen je-

doch derzeit noch jede Palettenbewegung. Wenn ab diesem Monat auch dort die Staplerortung schrittweise das Scanning ersetzt, erwartet Papendieck eine Verdopplung der Optimierungseffekte.

Einen ebenso großen Effekt haben die Bremer auch in der Kommissionierung: Durch die Umstellung auf Pick-by-Voice auf Basis des KSI-Systems konnte der Abfüller die durchschnittliche Kommissionierleistung um 30 Prozent steigern.

Von ähnlichen Ergebnissen berichtet auch der Projektleiter der GIH, Jörg Ewald. „Zusätzlich konnten wir die Bestände um mindestens 15 Prozent senken“, sagt er. Auch wurden die Blocklager in Hamburg nach der Umschlaggeschwindigkeit eines Produktes sortiert: „Was schnell dreht, steht jetzt vorne“, erklärt Ewald. Das Staplersteuerungssystem von Locanis automatisiert konsequent das First-in-first-out-Prinzip und ordnet notwendige Umlagerungen – alles stets wegeoptimiert. *Björn Weber*

WEGWEISEND

Integrierte Lagersteuerung mit automatischer Warenverfolgung

Ihre Logistik steht vor einer neuen Revolution: LOCANIS **G-TRACK**® – das weltweit einzigartige System in der Lagerlogistik, das sowohl in geschlossenen Hallen als auch im Freilager einsetzbar ist.

Optimale und kostensparende Steuerung Ihrer Staplerflotte sowie die automatische und exakte Warenverfolgung sind mit die wichtigsten Vorteile unseres Systems.

Entdecken Sie die Möglichkeiten von **G-TRACK**® gleich selbst. Wir laden Sie herzlich zur Vorführung in unseren Showroom ein.

Willkommen bei LOCANIS **G-TRACK**®.

www.bestseller-gmbh.de



LOCANIS AG
Münchner Straße 18
D-85774 Unterföhring

Telefon: +49-(0)89-74 89 00-0
Telefax: +49-(0)89-74 89 00-199
info@locanis.com · www.locanis.com